

Aktuelles Stichwort: STANDORT DEUTSCHLAND STÄRKEN – AGB-RECHT FÜR UNTERNEHMEN MODERNISIEREN

17. Januar 2019: Die Signale sind deutlich! Gestiegene globale politische Unsicherheiten und die damit verbundenen Gefahren für die deutsche Wirtschaft führen dazu, dass das Wirtschaftswachstum abnimmt. Parallel dazu ist eine neue Stufe im Standortwettbewerb zwischen den Industrienationen erreicht. Um den Wohlstand zu erhalten, muss der Wirtschaftsstandort Deutschland auf allen Feldern gestärkt werden.

Warum gibt es AGB?

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) sind für eine Vielzahl von Verträgen vorformulierte Vertragsbedingungen, die vom Verwender einseitig gestellt werden und den Vertragsabschluss vereinfachen, beschleunigen und standardisieren sollen. Diese sind im Massengeschäft unabdingbar. Die Entwicklungen im Bereich der digitalen Geschäftsabschlüsse verstärken dieses Erfordernis. AGB sollen vor einer unangemessenen Benachteiligung der schwächeren Vertragsseite schützen. Das AGB-Recht erstreckt sich nicht nur auf Geschäfte mit Verbrauchern, auch Unternehmen werden in den Schutzbereich einbezogen. Allerdings ist das Schutzbedürfnis von Kaufleuten im Vergleich zu Verbrauchern geringer, weshalb hier mehr Flexibilität im AGB-Recht zugelassen wird.

Entwicklungen in der Rechtsprechung

Diese Unterscheidung zwischen Verbrauchern und Unternehmen, die im AGB-Recht bewusst vorgenommen wird, wird in der Rechtsprechung zurückgedrängt. Die Maßstäbe, die für Verbraucher gelten, werden gleichermaßen auf Unternehmer angewandt. Zusätzlich führen die restriktiver werdenden Vorgaben für das individuelle Aushandeln dazu, dass eine Individualabrede unter Kaufleuten so gut wie nicht mehr möglich ist und damit selbst in gegenseitigem Einvernehmen nicht mehr von den gesetzlichen Regelungen abgewichen werden kann.

Negative Auswirkungen auf den Wirtschaftsstandort

Ob ein Unternehmen sich dazu entschließt, in Deutschland zu investieren, hängt von vielen Faktoren ab, etwa von Themen wie Steuerbelastung und Infrastruktur. Von nicht minderer Bedeutung für die Standortauswahl von Unternehmen ist aber eine praxisnahe Rechtsordnung. Die Strenge der gerichtlichen AGB-Kontrolle in Deutschland erweist sich hier als ein Standortnachteil für die deutsche Wirtschaft, da es vergleichbare Einschränkungen in anderen EU-Ländern nicht gibt. Sie ist die Ursache dafür, dass insbesondere für Finanzgeschäfte immer stärker auf ausländische Rechtsordnungen ausgewichen wird.

Position des Bankenverbandes

Es ist dringend geboten, den Wirtschaftsstandort Deutschland zu stärken. Ein vielversprechender Ansatz ist die unternehmensfreundliche Weiterentwicklung des Rechts- und Gerichtsstandorts Deutschland. Der Flexibilisierung des deutschen AGB-Rechts kommt hier eine zentrale Rolle zu, die ohne Belastung der öffentlichen Haushalte eine große Wirkung erzielen wird. Dabei steht außer Frage, dass diese Änderungen nicht an den Grundfesten des Verbraucherschutzes rütteln.

Kontakt:

Dr. Markus Kirchner
Leiter Verbindungsbüro Berlin
markus.kirchner@bdb.de

Links

Positionspapier

Schlagwörter:

AGB-Recht